

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

27

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 09. Juli 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wimsheim -
gestern und *vorgestern*
- Führung am 16.07.2021

Foto: Allusioni/iStock/Getty Images Plus

Neueröffnung des EDEKA-Marktes am 1. Juli 2021

Schön,
dass Sie
da sind!

Nach Abschluss der Sanierung unserer EDEKA-Filiale in Wimsheim konnte das Ehepaar Schröter letzte Woche Donnerstag ihren neuen Markt eröffnen. Neben einem gut sortierten und reichhaltigen Sortiment an Lebensmitteln bietet der neue Markt auch frische Backwaren sowie schöne Floristik des Blumenfachgeschäfts Blumenstiel Sina Bertsch an.

Der Markt erscheint nun in heller und freundlicher Optik und auch am Angebot von regionalen Produkten aus dem Heckengäu mangelt es nicht.

Bürgermeister Weisbrich gratulierte dem Ehepaar Schröter zur Eröffnung ihrer EDEKA-Filiale und wünscht ihnen auch im Namen der gesamten Gemeinde viel Erfolg und zufriedene Kunden.

Rolli **TO-GO**

Bestellannahme verlängert
bis 9. Juli!



Bitte betreten Sie das Rathaus nur mit einem medizinischen Mund-Nasenschutz oder einer FFP2-Maske.



WIR SUCHEN DICH!

Bewerbungen bitte an kindergaerten@wimsheim.de



LandFrauen Wimsheim

Wimsheim - gestern und vorgestern

Mit dem ehemaligen Wimsheimer Bürgermeister, Herrn Schühle machen wir am 16.07.2021 einen Spaziergang zu historischen Bauten und geschichtsträchtigen Orten in Wimsheim. Als kundiger Führer wird uns Herr Schühle spannende Details vermitteln, kurzweilige Anekdoten machen den Rundgang zu einem besonderen Erlebnis.

Nähere Infos finden Sie im Innenteil
unter LandFrauen Wimsheim

Foto: Allshorn/Stock/Getty Images Plus



Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 13. Juli 2021**, um **19:00 Uhr** in der Hagenschießhalle stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. Juni 2021
2. Flächengleicher Gemarkungstausch zwischen den Gemeinden Friolzheim und Wimsheim entlang der Kreisstraße K 4565 in Richtung Tiefenbronn
3. Wasserversorgung – Rohrnetzberechnung im Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Wimsheim
4. Verkauf von Gemeindebauplätzen
- Sachstandsinformation und Ermächtigung zur Bauplatzvergabe
5. Bundestagswahl am 26.09.2021: Bildung der Wahlbezirke und der Wahlorgane
6. KiTa Wimsheim – Anpassung der Elternbeiträge für das Jahr 2022
7. Corona – Antrag auf Prüfung der Förderung zur Ausrüstung der Grundschule mit stationären Lüftungsanlagen
8. Geplantes Neubaugebiet gem. § 13 b BauGB "Tannweg/nördl. des Frischegrund"
- Sachstandsbericht
9. Annahme von Spenden durch die Gemeinde
- Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
10. Bekanntgaben und Verschiedenes
11. Bürgerfrageviertelstunde

Hinweise:

Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln findet die Sitzung in der Hagenschießhalle statt.

Alle SitzungsteilnehmerInnen, sind verpflichtet über die gesamte Sitzungsdauer einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Das Betreten und Verlassen der Hagenschießhalle ist nur einzeln gestattet. Personen, die Symptome einer Erkältung an sich spüren, dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 05. Juli 2021

**gez.
Mario Weisbrich
Bürgermeister**

In der KiTa der Gemeinde Wimsheim sind folgende Stellen zu besetzen:

Erzieher im Anerkennungsjahr (w/m/d) (100 % Beschäftigungsumfang – ab September 2021)

Ist Ihnen Freude, Engagement und Wertschätzung bei der Arbeit mit Kindern genauso wichtig wie uns?

In fünf Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und einer Spielgruppe werden in der KiTa Wimsheim bis zu 150 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Für das Kindergartenjahr 2021/2022 suchen wir verantwortungsvolle Mitarbeiter/innen, die sich mit Engagement und Motivation in den Alltag einbringen. Wenn ferner Einfühlungsvermögen, Teamgeist und Kreativität zu Ihren Stärken zählen und Sie Interesse haben, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir bieten moderne Räumlichkeiten mit vielen pädagogischen Möglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima sowie kompetente Praxisanleitung. Die Vergütung erfolgt nach TVÖD-SuE.

Neugierig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail, **bis zum 23. Juli 2021** an die KiTa Wimsheim unter kindergarten@wimsheim.de. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin Frau Selbonne unter der Tel.-Nr. 07044/41773.

Freude, Begeisterung und Engagement für Kinder?

Dann sind Sie bei uns richtig. Die Kinder und das Team der KiTa Wimsheim benötigen dringend Unterstützung und suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein Allroundtalent (w/m/d) für die KiTa (auf Minijob-Basis)

Wir wünschen uns eine Person, die Freude in der Entwicklungsbegleitung von Kindern mitbringt, flexibel ist und einen liebevollen und wertschätzenden Blick auf Kinder, Eltern und Team hat.

Neugierig: Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail, **bis zum 23. Juli 2021** an die KiTa Wimsheim unter kindergarten@wimsheim.de. Für weitere Fragen steht Ihnen die Leiterin Fr. Selbonne gerne unter der Tel.-Nr. 07044/41773 zur Verfügung.

Die KiTa Wimsheim sucht Verstärkung

Erzieher bzw. pädagogische Fachkräfte (w/m/d) (nach § 7 KiTaG)

In drei Kindergartengruppen, zwei Elementargruppen, zwei Krippengruppen und einer Spielgruppe werden bis zu 150 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

- Sie sind eine qualifizierte und engagierte Fachkraft.
- Sie pflegen einen freundlichen, einfühlsamen und wertschätzenden Umgang mit Kindern und Eltern.
- Sie haben große Freude daran, Kinder auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und fördern.
- Sie sind engagiert und bringen Ihre Ideen und Vorstellungen aktiv ins Team ein.
- Sie sind motiviert und zeigen Interesse an der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.

- Wenn Sie jetzt noch über eine staatliche anerkannte Ausbildung, ein Studium der Sozialpädagogik, Früh- oder Elementarpädagogik einen vergleichbaren sozialpädagogischen anerkannten Abschluss oder eine vergleichbare Ausbildung, die Ihre Anerkennung als Fach- oder Ergänzungskraft in einer Kindertageseinrichtung möglich macht, verfügen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer gut ausgestatteten Einrichtung sowie eine Vergütung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis S8a TVÖD.

Neugierig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail, **bis zum 23.07.2021** an die KiTa Wimsheim unter kindergarten@wimsheim.de. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin Frau Selbonne unter der Tel.-Nr. 07044/41773.



Einladung zur Sitzung der Verbandsversammlung Sitzung am Dienstag, den 27. Juli 2021 Öffentliche Bekanntmachung

Am **Dienstag, den 27. Juli 2021 um 18.00 Uhr** findet in der **Festhalle bei der Appenbergschule, Bergstraße 16-18, 71297 Mönshheim**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu statt.

Tagesordnung:

1. **Sechste Änderung** des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für die „Erweiterung des Sondergebiets Sägewerk Karl Wöhr“ **auf Gemarkung Friolzheim**
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen in Form der zusammengestellten Abwägungstabelle
 - b) Beschlussfassung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für die „Erweiterung des Sondergebiets Sägewerk Karl Wöhr“ auf Gemarkung Friolzheim
2. **Siebte Änderung** des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für den Bereich „Bei den Zeitelbäumen“ auf **Gemarkung Wurmberg**
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen in Form der zusammengestellten Abwägungstabelle
 - b) Beschlussfassung der Entwurfsunterlagen zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans
 - c) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Jasmin Vincon 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof

Heckengäu 903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung -

Notfallnummer 903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 116 117
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

10.07.2021
Schloss-Apotheke, Franckstr. 21,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 374090
11.07.2021
Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47, 7
5443 Ötisheim,
Tel. 07041 6110

Tierärztlicher Notdienst

10. + 11.06.2021
Kleintierpraxis
Bärbel Klinkenberg
Schafhauser Weg 8
71120 Grafenau
07033 – 460682

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

3. **Fünfte Änderung** des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für den Bereich „Hanfländer“ **auf Gemarkung Wiernsheim, Ortsteil Pinache**, zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung einer bestehenden Firma
- Beratung und Beschlussfassung über die aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen in Form der zusammengestellten Abwägungstabelle
 - Beschlussfassung der Entwurfsunterlagen zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
4. **Neunte Änderung** des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für den Solarpark im Bereich „Zwergberg“ **auf Gemarkung Wiernsheim (südlich Ortsteil Serres bzw. westlich Ortsteil Iptingen)**
- Einleitungsbeschluss zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans nach § 2 Abs. 1 BauGB
 - Beschlussfassung des Vorentwurfs zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Beschlussfassung über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf der Grundlage des Vorentwurfs zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans

Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie die folgenden Covid-19 Hinweise:

- **Es sind die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.**
- **Ab dem Betreten und bis zum Verlassen der Festhalle ist durchgehend ein korrekt sitzender Mund-Nasen-Schutz von allen Anwesenden zu tragen.**
- **Zuhörer müssen sich beim Betreten der Festhalle in die dort ausgelegte Anwesenheitsliste eintragen.**

gez.

Thomas Fritsch

Verbandsvorsitzender

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt wurde eine Picknickdecke abgegeben.

Die Fundsache kann auf dem Bürgermeisteramt nach telefonischer Terminabsprache abgeholt werden.

(07044/942712)

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben am 04. Juli 2021

Herr Roland Sülzle, Wimsheim, 72 Jahre

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Müllablagerung im Kindergarten

Mit Entsetzen haben wir am Montagmorgen bei unserer täglichen Begehung des Kindergartengeländes feststellen müssen, dass – vermutlich am Wochenende – eine Menge Müll (Tetrapacks, Getränkedosen, Lidl-Tüten, Wodka-Flaschen etc.) einfach über den Zaun in den Gartenbereich des Kindergartens geworfen wurde. Sollte in diesem Zusammenhang jemand Beobachtungen gemacht haben, bitten wir um sachdienliche Hinweise an den Kindergarten oder das Rathaus. Scherben und Unrat gefährden unsere Kinder. So ein Verhalten können wir nicht tolerieren.



Foto: Selbonne

Ortsbücherei



Büchereibesuch ohne Termin wieder möglich

Nachdem der Inzidenzwert im Enzkreis unter 35 liegt, sind Besuche in der Bücherei Wimsheim wieder ohne vorherige Terminvereinbarung möglich.

Bitte beachten Sie aber weiterhin folgende Verhaltensregeln:

- Eintritt ist nur mit einer **FFP2- oder medizinischen Maske möglich.**

- Hände müssen vor dem Eintritt in die Bücherei desinfiziert werden. Ein Desinfektionsspender hängt innen an der Tür vor dem Treppenaufgang zu unserer Bücherei.

- Der Mindestabstand von 1,50 m ist einzuhalten. Personen mit offensichtlichen Symptomen erhalten keinen Zutritt.

- Aufgrund der Corona-Verordnung sind wir verpflichtet Ihre Daten zu erfassen Name, Anschrift, Telefonnummer und Datum und Zeit des Besuches. Nach vier Wochen werden diese Daten vernichtet, sofern sie nicht zur Verfolgung von Infektionsketten benötigt werden.

Bitte geben Sie Ihre Medien fristgerecht zurück.

Sollte der Inzidenzwert im Enzkreis wieder steigen, müssen wir wieder eine Änderung vornehmen.

Wir freuen uns, Sie wieder spontan und persönlich in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bücherei-Team

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5, Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de, Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 09.07.2021, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Teil 2: Ökologie und Biodiversitäts-Maßnahmen

ENZKREIS / Remchingen-Wilferdingen. Mit 460 Betrieben und einer Nutzfläche von rund 20.000 Hektar nimmt die Landwirtschaft im Enzkreis eine wichtige Rolle ein. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Zahlen? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ des Landwirtschaftsamtes und der Bio-Musterregion Enzkreis beleuchtet in monatlicher Folge Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der zweite Teil befasst sich mit Ökologie und Biodiversität – Themen, die zuletzt enorm an Bedeutung und öffentlicher Wahrnehmung gewonnen haben.

Die Agrarpolitik der EU soll ab 2023 zugunsten von Ökologie und Nachhaltigkeit eine neue Ausrichtung bekommen: weniger flächengebundene Ausgleichszahlungen, mehr Fördergelder für eine Umwelt-, Klima- und Tierwohlfreundliche Bewirtschaftung.

Die Neuorientierung bedeutet für die landwirtschaftlichen Betriebe noch mehr Auflagen und produktionstechnische Einschränkungen wie das teilweise Verbot von Pflanzenschutzmitteln, die vor allem konventionellen Betrieben Schwierigkeiten machen, auch wenn dies in der Öffentlichkeit mitunter übersehen wird. Die große Mehrheit der Betriebe halte sich an die Vorgaben der Behörden und reize diese nicht bis aufs Äußerste aus, wie Thomas Köberle, Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverband Enzkreis (LEV), zur Situation im Enzkreis festhält: „Bei uns machen die Landwirte, ob Bio oder konventionell, beim Thema Umwelt- und Naturschutz wirklich einen guten Job.“

Besonders für die Biodiversität sei die Arbeit der hier ansässigen Betriebe enorm wichtig: „Für die Artenvielfalt brauchen wir keine Großbetriebe, sondern kleinstrukturierte Verhältnisse, wie sie bei uns noch zu finden sind“, erklärt der Ökologe. Je mehr Kulturarten angebaut würden, desto mehr profitieren Flora und Fauna davon. Großbetriebe hingegen setzten meist auf nur wenige Kulturen, um über die Masse in die Gewinnzone zu kommen. Hierbei seien die „Schläge“, das sind zusammenhängende Bewirtschaftungs-Einheiten, oft viele Hektar oder sogar mehrere Quadratkilometer groß. Dagegen kommt die durchschnittliche Schlaggröße im Enzkreis mit 0,7 Hektar einem Fußballfeld gleich (landesweit 1,2 ha) – ein echter Traumwert aus ökologischer Sicht, denn gerade auf die Ränder der Äcker, Wiesen und Felder mit Hecken oder Gräben kommt es schließlich an.

Der Enzkreis: Ein Grenzlinien-Paradies

„Je mehr Grenzlinien, desto besser für die Biodiversität“, betont Köberle: „In unserer Region kann man von einem echten Grenzlinien-Reichtum sprechen“. Was die hiesige Artenvielfalt im bundesweiten Vergleich betrifft, spricht der Tier- und Pflanzenexperte gar von „paradiesischen Zuständen“, die er neben der bäuerlichen Landwirtschaft an zwei weiteren Voraussetzungen festmacht: den unterschiedlichen Naturräumen (Nordschwarzwald, Heckengäu, Stromberg, Kraichgau) sowie dem allgemein hohen Grünlandanteil.

Gefährdete Tier- und Pflanzenarten gebe es dennoch: Viele Amphibien zum Beispiel seien aufgrund der Trockenheit in den vergangenen Jahren ernsthaft vom Aussterben bedroht. Aus biologischer Sicht besteht indes noch ein weiteres Risiko, das durch die ständige Versiegelung von Naturflächen forciert wird: Kommt es zwischen verschiedenen Lebensräumen mit ihrem jeweiligen Arteninventar zu keinem genetischen Austausch mehr, sterben die Populationen früher oder später aus. Um dieses mögliche Szenario zu verhindern, setzt der LEV auf Biotopverbünde, um die Verinselung von Lebensräumen zu verhindern, und er berät Bauern auf der Suche nach dem richtigen Gleichgewicht zwischen Landwirtschaft und Naturschutz.

Außerdem vergibt der LEV zusätzliche Fördermittel zur Landschaftspflege. Sie stehen zwar nicht immer im Verhältnis zum Mehraufwand, aber bei solchen Entscheidungen steht nicht das Geld, sondern die Natur im Fokus. Das wissen auch Wilfried und Friedhelm Leonhardt aus Remchingen: Die Brüder führen einen konventionellen Nebenerwerbsbetrieb mit 35 Hektar Acker- und Grünlandfläche. Ein Fünftel davon haben die beiden Wilferdinger derzeit mit Blümmischungen besetzt, womit sie deutlich über dem Soll an ökologischen Vorrangflächen liegen.

„Natürlich haben wir dadurch zunächst keinen direkten Nutzen, aber so können wir einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt leisten“, sagt Friedhelm Leonhardt. Da die Pflanzen der Blümmischungen wie Phacelia, Kornblume, Klatschmohn und Buchweizen aussamen, sind sie auch Jahre später noch auf den ehemaligen Blühflächen zu finden und stellen eine Konkurrenz um Nährstoffe, Wasser und Licht für die Ackerkultur dar. Auch Biodiversitätsmaßnahmen haben Schattenseiten, mit denen umgegangen werden muss.

Ihre Einstellung teilen die Brüder mit anderen Remchinger Bauern, die ihre Verantwortung für die Natur sehr ernst nehmen. Für sie zählen das Einsäen von Blühstreifen, das Aufstellen von Bienenhäusern oder die Pflege von Streuobstwiesen ebenso zur täglichen Arbeit wie das (extensive) Bewirtschaften ihrer vielfältigen Parzellen. Was in anderen Ecken des Landes undenkbar wäre ist in Remchingen also beinahe Usus – und irgendwie auch eine Art von Luxus. Dass sowohl die zeitlichen als auch die finanziellen Ressourcen für ein solch umweltbewusstes Vorgehen vorhanden sind, liegt vermutlich auch am „leben und leben lassen“ der örtlichen Landwirte, dem Neben- und Miteinander konventionell und ökologisch wirtschaftender Betriebe sowie den vielfältigen Betriebszweigen.

Die bunten Flächen von Remchingen

Die Nebenerwerbsbetriebe verdienen ihre Haupteinkommen in anderen Jobs, bauen insbesondere Kulturen wie Kartoffeln zur Direktvermarktung an und säen auch gern einige Hektar Blühbrachen ein.

Durch den Milchviehbetrieb der Familie Bercher in Singen kommen weitere Kulturen auf die Gemarkung, die auch aus Biodiversitätssicht spannend sind: Klee gras und Luzerne stehen mehrjährig auf den Flächen und liefern wertvoll-

les Grundfutter für die Milchkühe. Durch den heimischen Eiweißträger kann der Zukauf von Futtermitteln wie Soja reduziert werden. Wertvoller Nebeneffekt: Die Blüten sind beliebt bei vielen Wildbienen – und sehen zudem schön aus.

Während Raps und die mehrjährige Durchwachsene Silphie als Energiepflanzen die Insekten mit ihrer gelben Blüte anlocken, gehören blau blühende Flächen zur Familie Gay aus dem Ortsteil Nöttingen. Sie bewirtschaftet ihren Betrieb nach Bioland-Richtlinien. Der blau blühende Lein wird in der eigenen Ölmühle gepresst und wie fast alles, was vielfältig auf den Flächen wächst, im Betrieb verwertet und vermarktet: verschiedene Getreidearten wie Dinkel, Emmer und Einkorn und Nackthafer werden auf dem Hof gereinigt und nach dem Mahlen bei Mühle Beck in Weiler im Hofladen „bio-punkt“ angeboten. Und die Mischkultur „Erbsen-Gerste-Gemenge“ wird als Kraftfutter an die eigenen Hühner und Fleischrinder verfüttert.

Die Remchinger Bauern setzen auf ihren Betrieben und Flächen vielfältige Maßnahmen zu mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit um. Bunt sind die Flächen der Gemarkung, vielfältig die Betriebszweige und engagiert die Landwirtschaftsfamilien, die hinter all dem stehen. Mit der Neuausrichtung der Agrarpolitik ab 2023 hin zu mehr ökologischen Bedingungen und Umweltauflagen werden sie keine Probleme haben. (enz)

Das nächste „Farm-Fenster“ beschäftigt sich mit Pflanzenschutz und Produktionstechnik

Kurz & knapp...

Die Vielfalt der angebauten Kulturen ist im Enzkreis sehr hoch: rund 50 verschiedene Kulturarten (Getreide, Leguminosen, Gemüse etc.) sind auf den Feldern zu finden. Ergänzt wird diese Vielfalt noch durch Blümmischungen, die auf 5 % der Ackerflächen angebaut werden.

Auch beim Streuobst gehört der Enzkreis zu den TopTen in Baden-Württemberg: mit rund 160.000 Streuobstbäumen liegt er auf Platz 6.

Jeder Einzelne kann die Arbeit der Landwirte unterstützen und seinen eigenen Blühstreifen anlegen lassen: über (www.bwbluehtauf.de) Blümmischungen kaufen – der Landwirt einsät und pflegt.



Die Phacelia wird in Blümmischungen oft verwendet und zieht besonders Honigbienen an. Foto: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller



Die Remchinger Landwirte Deborah Elsässer (von links), Julian Zachmann, Birgit Gay sowie Wilfried und Friedhelm Leonhardt setzen sich für Biodiversität und Artenschutz ein. Foto: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller



Blühflächen-Romanze: Zwei Kohlwanzen paaren sich auf einem Grashalm. Foto: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller

Systemumstellung ab 9. Juli: Gesundheitsamt am Wochenende schlecht erreichbar

ENZKREIS. Am kommenden Wochenende stellt das Gesundheitsamt seine Datenbanken zur Corona-Pandemie auf das Programm SORMAS um. Aus diesem Grund stehen bereits ab Freitagmorgen keine aktuellen Zahlen zu den Infektionen in Pforzheim und in den Enzkreisgemeinden zur Verfügung.

Aufgrund der Umstellung kann es auch in anderen Bereichen des Gesundheitsamts zu Verzögerungen kommen. Die Corona-Hotline ist wie immer unter 07231 308-6850 am Freitag von 8 bis 16 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

Am Dienstag, 13. Juli: Behinderungen wegen Bauarbeiten auf der Deponie Hamberg in Maulbronn



Foto: Adobe Stock

MAULBRONN/ENZKREIS. Am Dienstag, den 13. Juli, werden auf der Deponie Hamberg notwendige Bauarbeiten durchgeführt. Da währenddessen die von der Waage zum Recyclinghof

führende Straße von 8:30 bis 12:30 Uhr halbseitig gesperrt werden muss, kann es zu Behinderungen für Anlieferer und Transporteure kommen. Aus diesem Grund bittet das Amt für Abfallwirtschaft, am betreffenden Dienstagmorgen von nicht unbedingt erforderlichen Anlieferungen zur Deponie abzusehen. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 14.07.2021

Am **Mittwoch, den 14.07.2021**, findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Am **Donnerstag, den 15.07.2021**, findet die Sprechstunde in Mönshheim statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim bzw. am Folgetag von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Hitze, Starkregen und Dürre auch im Enzkreis - Klimasteckbriefe für alle Gemeinden

ENZKREIS. Ab sofort können Interessierte im Lokalen Klima-portal unter www.lokale-klimaanpassung.de für jede Gemeinde einen Klimasteckbrief einsehen, in dem elf verschiedene klimatische Parameter erfasst und übersichtlich dargestellt sind. Darauf weist die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt Enzkreis hin. Für jede Gemeinde Baden-Württembergs zeigen die Steckbriefe beispielsweise die erwarteten Veränderungen bei der mittleren Jahrestemperatur, der durchschnittlichen Anzahl an Frosttagen oder Tropennächten.

Schon seit Jahren dokumentiert die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Auswirkungen des Klimawandels in Baden-Württemberg. Ein Vergleich zwischen Kommunen im Land ist über eine interaktive Karte möglich, auf der Freiburger Forschende die klimatischen Entwicklungen darstellen. „Demnach treten Extremereignisse wie Starkregen und Hagel häufiger auf. Auch Hitzewellen und lange Trockenperioden sind bekanntlich keine Ausnahmen mehr“, so Lisa Andes von der Stabsstelle. Die Kommunen und Landkreise müssten daher jetzt planen, wie sie den Folgen des Klimawandels begegnen können.

Am Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Universität Freiburg erarbeiten Forschende im Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung für Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und

Landkreisen“ (kurz: LoKlim) individuelle Strategien und Handlungsempfehlungen für die lokale Klimawandelanpassung.

Was heißt das für die Kommunen im Enzkreis?

Der Enzkreis beteiligt sich neben den Städten Böblingen, Bad Krozingen und Kehl sowie den Landkreisen Böblingen und dem Bodenseekreis als Praxispartner am Projekt. Unter anderem ist auch der Regionalverband Nordschwarzwald als Beirat vertreten. Von Seiten des Landratsamtes wirken alle Fachämter mit, die besonders stark vom Klimawandel betroffen sind, das trifft vor allem auf die Bereiche Forst, Landwirtschaft und Naturschutz zu. Besondere Aufmerksamkeit erfährt dabei - als Querschnittsthema - der Handlungsbereich „Wasser“.

In einer Kerngruppe tragen die Amtsleitungen des Landratsamts und die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung zusammen mit Niefern-Öschelbronn's Bürgermeisterin Birgit Förster und Michael Schmidt, Bürgermeister in Neulingen und Obmann der BürgermeisterInnen, ihr Wissen zur Situation im Enzkreis zusammen. Die Runde wird ergänzt durch Horst Reiser, der seine Erfahrungen als Biolandwirt, als ehemaliges Kreistagsmitglied und ehemaliger stellvertretender Bürgermeister einbringt. Ziel ist die Erarbeitung von praxisorientierten Lösungen für den Umgang mit den bereits vorhandenen und erwartbaren Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels für die Kommunen im Kreis.

Die Projektleitung an den Professuren für Physische Geographie und Geographie des Globalen Wandels der Universität Freiburg veröffentlichte nun als Zwischenergebnis zwei Onlineangebote: Das Lokale Klima-portal sowie ein Wissensportal. Die Webseiten beinhalten allgemein verständlich aufbereitete Klimadaten und -karten, die alle Gemeinden in Baden-Württemberg abdecken.

Und wie geht es weiter?

„Unser nächstes Ziel ist die Zusammenfassung von denjenigen Kommunen in Clustern, die aufgrund von vergleichbaren sozioökonomischen und geographischen Eigenschaften ähnliche Auswirkungen des Klimawandels erleben und zu erwarten haben“, sagt Rüdiger Glaser, Professor für Physische Geographie. „Dann können wir für die Cluster lokalspezifische Anpassungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen erarbeiten.“ Die Klimadaten werden mit sozioökonomischen Daten wie zum Beispiel der Bevölkerungsdichte, der wirtschaftlichen Situation sowie der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung abgeglichen. „Im Ergebnis können wir so wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxistauglich die Betroffenheit durch den Klimawandel für jede einzelne Kommune und jeden Landkreis in Baden-Württemberg einschätzen“, so Glaser abschließend. (enz)

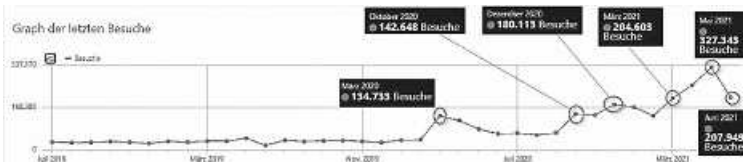
„Charmeoffensive“ - Enzkreis präsentiert neuen Internetauftritt und neuen Imagefilm

ENZKREIS. "Sehr schönes Fleckchen Erde, tolles Video", "So unglaublich stolz hier zu wohnen und ein Teil dieser Gegend zu sein", "Ein großartiger Film!" So oder so ähnlich lauten zahlreiche Reaktionen auf den neuen Imagefilm, den das Landratsamt Enzkreis dieser Tage auf seiner ebenfalls neuen Homepage online gestellt hat. „Wir betrachten das als Charmeoffensive, schließlich wollen wir in rekordverdächtigen 110 Sekunden zeigen, wie toll unser Landkreis ist und welche beeindruckenden Menschen hier leben und arbeiten“, umreißt Landrat Bastian Rosenau die Zielsetzung des Kurzfilms, dessen Regisseur Serdar Dogan aus Mühlacker stammt und mit seiner Kreativagentur Qreate schon

für die ganz großen Kinoleinwände produziert hat. „Dabei sind es bekannte und weniger bekannte Menschen, die dem Enzkreis dieses sympathische Gesicht geben und die der Mann aus der Senderstadt eingefangen hat - zum Beispiel. Ärztinnen, Landwirtinnen, Handwerker, Auszubildende, Lehrkräfte, Mitglieder des Kreistags, Museumsleiter“, ergänzt Jürgen Hörstmann vom Team Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt. „Uns war jedenfalls wichtig, die Vielfalt zu zeigen und zwar auf möglichst unterhaltsame Weise. Und das war gar nicht so einfach umzusetzen, schließlich sind ein Landkreis und ein Landratsamt per se erst einmal nicht lustig, wie Serdar Dogan zu Beginn unserer Zusammenarbeit mit einem Schmunzeln konstatiert hat.“

Doch letztlich ist das Projekt gelungen - und so kompakt und optisch attraktiv wie der Film präsentiert sich auch die neue Homepage des Landratsamtes, die nach wie vor unter www.enzkreis.de zu finden ist. „Oberstes Ziel für die Entwickler war, die Nutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern, die Seiten zu entschlacken und dadurch noch übersichtlicher zu gestalten“, berichtet Marc Böhmer, Leiter des IT-Service im Landratsamt, der zusammen mit seinem Team und einem externen Dienstleister für die technische Umsetzung der grundlegenden Neugestaltung der Internetseiten verantwortlich ist. „Daher haben wir großen Wert darauf gelegt, dass gleich auf der Startseite ganz oben ein Balken mit der Suchfunktion platziert wird, der sofort ins Auge springt.“ Darunter fänden sich aktuelle Meldungen und Top-Links, die zu den Dienstleistungen, die die rund 1.000 Bediensteten der Kreisverwaltung erbringen, führen. „Und was im Moment natürlich auch an prominenter Stelle stehen muss, sind die Infos rund um die Corona-Pandemie. Sie sind ebenfalls unter der Rubrik „Im Blickpunkt“ gleich auf der Startseite zu finden“, betont Böhmer.

In früheren Zeiten wurde die Enzkreis-Homepage im Schnitt rund 50.000 Mal im Monat aufgerufen. Mittlerweile verzeichnet sie mehr als 200.000 Klicks pro Monat. „Zu Hoch-Zeiten der Pandemie stieg verständlicherweise der Informationsbedarf, da hat sich die Zahl der Zugriffe zeitweise auf weit mehr als 300.000 versechsfacht“, so Landrat Rosenau abschließend. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Seiten so stark frequentiert sind und hoffen, dass es neben der Pandemie auch bald wieder viele andere Gründe wie zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ gibt, um unsere Homepage zu besuchen.“ (enz)



Mitteilungen von Ämtern



LEADER Heckengäu

Restmittel für das Regionalbudget von LEADER Heckengäu freigegeben

Projektanträge können bis 23. Juli eingereicht werden

Ab sofort haben Privatpersonen, Kommunen, Vereine und Kleinunternehmer die Möglichkeit, Projektanträge im Rahmen des Regionalbudgets einzureichen. Vom Budget 2021 sind 18.800 Euro frei geworden, welche nun neuen Projekten zur Verfügung stehen. Das Regionalbudget richtet sich an Projekte mit den Schwerpunkten Dorfentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen oder auch lokale Einrichtungen. Die fristgerecht eingereichten Projekte werden Anfang August den LEADER-Vorständen zur Auswahl vorgelegt, erst im Anschluss daran dürfen die Projektträger mit der Umsetzung beginnen.

Wer einen Antrag stellen möchte, sollte darauf achten, dass die Nettokosten seines Vorhabens 20.000 Euro nicht übersteigen. Außerdem müssen die Projekte zu 100% durch den Projektträger vorfinanziert werden und im Jahr 2021 umgesetzt werden.

Ein LEADER Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de. Die Frist zur Einreichung der Anträge endet am 23. Juli 2021.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union. Die Abkürzung (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Die Gebietskulisse von LEADER Heckengäu: Im Landkreis Böblingen Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf, im Landkreis Calw Bad Liebenzell, Simozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach. Im Enzkreis Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.

Soziales

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: ibb-enkreis@pforzheim.de.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Ta-
gesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080, Fax.: 07231 13940899

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfas-
sende und individuelle Beratung
im Vor- und Umfeld von Pflegebe-
bürtigkeit für alle Altersgruppen
rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
 - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
 - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
 - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
 - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
 - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22, E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshausen

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 - 8974 5023

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 -12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner,
Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43, 1

Wochenlied:

„Ich bin getauft auf deinen Namen“ (EG 200)

Wochenpsalm:

„Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.“

aus Psalm 139

Freitag, 09. Juli 2021

15.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmandennachmittag der neuen Konfirmanden in Mönshausen

Samstag, 10. Juli 2021

09.00 Uhr Abschluss Konfi3, Beginn im Gemeindehaus

6. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juli 2021

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Haffner, Vorstellung der neuen Konfirmanden und

Verabschiedung und Einsegnung der Konfi3 Kinder. Der Gottesdienst findet in der Kirche statt.

Opfer: Konfirmandenarbeit

09.30 Uhr Kinderkirche trifft sich im Pfarrhof (s. Mitteilungen)

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Konfirmandenarbeit“ angeben!

Mitteilungen:

Gottesdienste

Da die Inzidenzwerte niedrig sind, müssen die Gottesdienstbesucher nicht mehr erfasst werden. Aber weiterhin gelten beim Singen und Sprechen das Tragen des medizinischen Mundschutzes. Wir laden herzlich zum Gottesdienst am kommenden Sonntag in unsere Michaelskirche ein!

Diesen Sonntag ist Kinderkirche!

NEU ist die Uhrzeit: **9.30 Uhr bis 10.30 Uhr** Wichtig: Es brauchen alle Kinder einen Mund-Nasenschutz.